

Dauthendey, Max: Der Schlaf kommt nur als Maske über mein Gesicht (1892)

1 Der Schlaf kommt nur als Maske über mein Gesicht,
2 Darunter wallt mein Blutstrom, der heimwehfiebrig spricht.
3 Er bringt mir in dem Traum den liebsten Leib.
4 Ich finde heim im Wahn zu meinem Weib,
5 Bis daß des Schlafes Maske spröd wie Gips zerbricht.
6 Und wieder stier' ich taumelnd ins leere Tageslicht.

(Textopus: Der Schlaf kommt nur als Maske über mein Gesicht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)